



MU12-Landesmeister SV Böblingen. Von links: Trainer Herbert Gomez, Niklas Weiner, Sam Burke, Malte Pau, Matty Bayer, Elias Göppert, Hendrick Haase, Lorenz Weiner, Matthis Jauernig, Teo Lutz, Luis Benz, Michael Krenz, Luke Motchebon, Milo Kob, Fridolin Beißner, Dominik Kühfuss, Betreuer Benjamin Weiner. Zum Team gehören ferner Leonhard Greiner und Neo Mack. Foto: privat

Jugend, 20. 10. 2024

## MU12: Den großen Favoriten auf eigenem Platz geschlagen, Titel verteidigt

**Titelverteidigung geglückt: Auch 2024 stellt die Hockeyabteilung der SV Böblingen die beste Nachwuchsmannschaft des Landes in der männlichen Altersklasse bis 12 Jahre. Die SVB-Talente gewannen am Sonntag in Mannheim mit einem 3:1-Finalsieg über den Mannheimer HC die baden-württembergische Meisterschaft. Und auch die Weibliche U16 konnte jubeln.**

Die Böblinger MU12 trat zwar als Landesmeister 2023 im April zur neuen Feldhockeysaison an, doch der Favorit auf den diesjährigen Titel war eindeutig der Mannheimer HC. Der Nachwuchs des amtierenden deutschen Männermeisters wurde seiner Vormachtstellung dann auch vollauf gerecht, schlug in der Gruppenphase alle Gegner, meist haushoch. Auch die SVB-Truppe musste sich im Juni im ersten Aufeinandertreffen mit 2:5 auf eigenem Platz den Badenern geschlagen geben. Die Teilnahme an der Endrunde geriet für die Schützlinge von Trainer Herbert Gomez nicht in Gefahr. Der einzigen Niederlage standen sieben Siege gegenüber. Als Vorrundenzweiter zogen die Böblinger Jungs ins Halbfinale ein. Dort wurde mit einem 8:0 über den TSV Mannheim ein echtes Statement gesetzt. „Das war ein großartiges Spiel, bei der auch unsere zweite Reihe richtig stark aufgespielt hat“, sah Gomez die Formkurve seiner Talente zum richtigen Zeitpunkt in die Höhe schnellen. Dass Mannheim der Endspielgegner wurde, überraschte im SVB-Lager niemanden. Als Sieger der Hauptrunde hatte sich der MHC das Heimrecht für die finale Partie um die Landesmeisterschaft erworben. Und dass der große Favorit in seiner gewohnten Umgebung dann auch gleich nach drei Spielminuten mit 1:0 in Führung ging, machte sie

Aufgabe für den Außenseiter Böblingen nicht leichter. „Aber anders als bisher, als uns gegen den MHC immer der Mut und das Selbstvertrauen fehlten, waren unsere Jungs diesmal voll fokussiert und überhaupt nicht nervös. Auch das schnelle Gegentor hat uns nicht verunsichert, eher sogar geholfen“, sah Gomez seine Elf- und Zwölfjährigen den missglückten Start ins Finale gut wegstecken.

Schon bald glückte Sam Burke der Ausgleich (6.). Der überragende Kapitän Lorenz Weiner verwandelte danach eine Strafecke zum 2:1 (15.). Und nach der Halbzeit vollendete Matthis Jurnig einen Konter zum 3:1 (34.). „Zwischendurch hatten wir bei einem Mannheimer Pfostenschuss auch ein bisschen Glück, doch nach dem 3:1 haben wir gar nichts mehr anbrennen lassen“, erlebte der Böblinger Trainer eine SVB-Mannschaft, die den bis dahin ungeschlagenen Gegner verdientermaßen in die Knie zwang.

„Die vielen mitgefahrenen Eltern haben von draußen toll angefeuert und so die letzten paar Prozent an Unterstützung geliefert, die wir zum Titelgewinn brauchten“, bedankte sich der Trainer dafür, dass in Mannheim praktisch Heimspielatmosphäre herrschte.

Neben den Landesmeistertitel der MU12 gab es für die SVB-Hockeyabteilung zum Abschluss der Feldsaison noch einen zweiten schönen Erfolg: Die weibliche U16 gewann durch einen 3:1-Endspielsieg über HC Heidelberg die sogenannte Oberliga-Challenge, in der alle Mannschaften unterhalb der vier Halbfinalisten der Landesmeisterschaft teilnahmen. Auch die MU14 erreichte das Endspiel dieser Runde, musste sich dort aber der TSG Heilbronn mit 2:3 geschlagen geben. *lim*



*Das siegreiche WU16-Team. Von links, hinten: Trainer Peter Lütgenau, Trainer Marco Bauer, Fien Lauteslager, Madison Albrecht, Magdalena Himmel, Milla Lütgenau, Eva Schneider, Elly Seidel, Ella Tresp, Marjam Bertal, Franziska Dravoj, Trainer Mikka Ortner, Trainer Thomas Dauner; vorne: Emma Sachs, Mara Renner Marie Schäfer, Sina Müller, Naemi Kob, Luzie Dunz. Dazu hören auchn: Ariane Bihler, Alessja Amann, Ida Lauinger, Hannah Dold, Mathilde Beißner. Foto: J.S.*